



Schwäbisch Gmünd, 09.04.2010
Gemeinderatsdrucksache Nr. 075/2010

Vorlage an

Sozialausschuss

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

**Vom "Seniorentreff Spitalmühle" zum "Generationentreff Spitalmühle" -
Namensänderung**

Beschlussantrag:

1. Der Namensänderung „Generationentreff Spitalmühle“ wird zugestimmt.
2. Der Sozialausschuss begrüßt die Namensänderung der Spitalmühle und die damit verbundene Erweiterung der Zielgruppen und der Angebotspalette. Die Öffnung und Vernetzung der Spitalmühle mit anderen Institutionen wird unterstützt.
3. Der neue Name und die erweiterte Ausrichtung des Angebots wird im Stadtrecht vermerkt.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Die Spitalmühle wurde 1993 als Altenbegegnungsstätte für die Senioren der Stadt eingerichtet. Schon bald zeigte sich, dass diese Bezeichnung nicht der Konzeption der Einrichtung entsprach und die Bezeichnung „Altenbegegnungsstätte“ manche Menschen eher abschreckte als anzog. So erfolgte eine Umbenennung in „Seniorentreff Spitalmühle“.



Doch auch diese Bezeichnung grenzte Jüngere aus und sprach manche junge Alte nicht an. Wenn man etwa 60 – 70 jährige in die Spitalmühle einlud, bekam man oft zur Antwort: „so alt bin i no net.“

Im Laufe der Jahre hat die Spitalmühle nun immer wieder neu auf das sich verändernde Selbstverständnis Älterer reagiert, in dem sie die Kompetenzen jüngerer Senioren nutzte, die jüngeren Generationen ins Programm mit einbezog und neue Angebote in ihr Programm stellte. So beispielsweise seit vielen Jahren die Oma-Opa-Enkel Aktionen in den Schulferien mit Ausflügen und Exkursionen, das Generationencafe, (in Zusammenarbeit mit der Aktion Familie), das Lespaten- Projekt, bei dem meist junge Senioren in Kindergärten und Schulen mit den Kindern lesen, sowie die wöchentlich stattfindende Handy- und Internethilfe durch Schüler des Landesgymnasiums für Hochbegabte. Die Galerie der Spitalmühle hat schon von jeher auch jüngere kunstaktive Menschen und Besucher angezogen. Immer wieder treffen sich auch Gruppierungen der Aktion Familie in der Spitalmühle.

Vielen jüngeren Senioren konnte durch die Spitalmühle ein Sinn gebendes Engagement vermittelt werden. Die Spitalmühle wird so der Tatsache gerecht, dass Menschen, die das Rentenalter erreichen, physisch und psychisch noch überwiegend gesund und durchaus leistungsfähig sind.

Auch in Bezug auf die Migranten erfolgte mit der Einrichtung des deutsch-türkischen Cafes eine Öffnung für eine neue Bevölkerungsgruppe. So nehmen an den deutsch-türkischen Cafes nicht nur ältere Migranten, sondern auch jüngere Frauen als Sprachbrücke für Ältere teil.

Durch die oben aufgeführten Beispiele aus der praktischen Arbeit der Spitalmühle wird ersichtlich, dass die Bezeichnung „Seniorentreff“ nicht mehr dem tatsächlichen Angebot und Selbstverständnis der Spitalmühle entspricht.

Vielmehr entwickeln sich die Angebote generationsübergreifend weiter. Diese Entwicklungen werden nicht nur in Schwäbisch Gmünd festgestellt, sondern sie wurden schon vom Fünften Bericht zur Lage der älteren Generationen in der Bundesrepublik Deutschland (2006) so gesehen. Die Altenberichtscommission sieht gerade bei den älteren Menschen einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Zusammenhalts der Generationen in unserer Gesellschaft.

Die neue Bezeichnung „Generationentreff Spitalmühle“ ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.